



Pressemitteilung

Neuer IN VIA-Bundesvorstand fordert Überwindung der Benachteiligungen von alleinerziehenden Frauen

Vorsitzende Irme Stetter-Karp im Amt bestätigt, Stellvertreterin
Beate Gilles neu gewählt

Frankfurt/Freiburg, 18. November 2011. Gestern wählten die Mitglieder von IN VIA Deutschland in Frankfurt ihren neuen Bundesvorstand. Dr. Irme Stetter-Karp (Stuttgart) und Dr. Beate Gilles (Limburg) leiten den 1895 gegründeten Verband für die nächsten vier Jahre. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt wird die Lobbyarbeit für Alleinerziehende sein. Ein großer Dank galt der ausscheidenden stellvertretenden Vorsitzenden Brigitte Vögtle (Waldshut), die im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet wurde.

IN VIA ist ein katholischer Frauenverband, der sich gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen vor allem für Mädchen und junge Frauen einsetzt. Auch der neue Vorstand wird sich für die Anliegen von Frauen engagieren, die durch Benachteiligungen am Rande der Gesellschaft stehen. „Uns kommt es darauf an, diesen Frauen eine Stimme zu geben. Die immer noch bestehenden strukturellen Benachteiligungen von Frauen werden in Politik und Gesellschaft kaum noch thematisiert“, kritisiert Irme Stetter-Karp, die dem Verband seit 2007 vorsteht. Der neue Vorstand möchte in den nächsten Jahren sein Engagement für allein erziehende Frauen verstärken. In Deutschland leben 1,6 Millionen Alleinerziehende. Die Tendenz ist weiter steigend. 90 Prozent aller Alleinerziehenden sind Frauen. Schon jetzt hat IN VIA vielfältige Angebote für allein erziehende Frauen in schwierigen Lebenslagen, um sie in ihrem Alltag und in ihrer Erziehungsrolle sowie bei ihrer Berufsorientierung und beruflichen Integration zu unterstützen.



Der Situation allein erziehender Frauen war auch der Fachteil der Mitgliederversammlung gewidmet. Frau Prof. Dr. Gudrun Cyprian von der Universität Bamberg brachte es in ihrem Vortrag auf den Punkt: so unterschiedlich die Lebenssituationen der Frauen sind, so breit angelegt müssen auch die Hilfen sein. Davon ist Deutschland jedoch noch weit entfernt. Gravierende Defizite gibt es vor allem bei Angeboten der Kinderbetreuung, bei familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen und bei bedarfsgerechten Qualifizierungsangeboten. Den Frauen fehlen zudem oftmals soziale Netzwerke. „IN VIA verbessert mit seinen Angeboten die Chancen gesellschaftlicher Teilhabe von Frauen. Gerade Alleinerziehende müssen auf flexible Angebote zugreifen können, die sie wirklich benötigen“, hob die neue stellvertretende Vorsitzende Beate Gilles hervor.

Die 44 anwesenden Verbandsvertreter/-innen dankten der ausscheidenden stellvertretenden Vorsitzenden Brigitte Vögtle aus Waldshut und verabschiedeten sie mit Darbietungen und Geschenken im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Zehn Jahre prägte Vögtle IN VIA Deutschland mit großer Verbandserfahrung und Kompetenz sowie mit leidenschaftlichem Engagement für benachteiligte Frauen.

Zeichen: 2931

Kontakt: Elise Bohlen, Bundesreferentin
IN VIA Deutschland e.V.
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Tel.: 0761 200 639
Mobil: 0174 3200802
E-Mail: Elise.Bohlen@caritas.de
www.invia-deutschland.de

Elise Bohlen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Elise.Bohlen@caritas.de

Karlstr. 40
79104 Freiburg i. Brsg.
Telefon (0761) 200-639
Fax (0761) 200-638

www.invia-deutschland.de



Fachverband im
Deutschen
Caritasverband

Vorsitzende: Dr. Irme Stetter-Karp
Generalsekretärin: Marion Paar

IN VIA ist ein international organisierter katholischer Frauenverband, der sich gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen v.a. für Mädchen und junge Frauen einsetzt. IN VIA macht seit mehr als 100 Jahren Mädchen- und Frauensozialarbeit und ist der katholische Träger der Bahnhofsmissionen in Deutschland. IN VIA arbeitet in rund 70 Städten in Deutschland vor Ort und unterstützt Mädchen, Frauen und benachteiligte Jugendliche mit praktischen Hilfen auf ihrem Lebensweg. IN VIA ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband.